

› Tagungsthema

Religion setzt Transzendenz voraus. Wie eine Rinde umgibt sie auch die Kunst, deren Jahresringe jedoch die Vermessenheit brüchig werden ließen, dass sie im schöpferischen Akt vornehmlich das Verhältnis von Gott zur Wirklichkeit zu spiegeln habe, gesteigert noch durch das muslimische Dogma vom i'ğāz, also von der ästhetischen Herausforderung des koranischen Textes, gegen die der Mensch nur erfolglos anrenne, was schließlich den Offenbarungscharakter der Schrift und damit auch Gott selbst beweise.

Mit Einsetzen der Neuzeit ist Kunst dann vor allem als Ausdruck des menschlichen Selbst- und Wirklichkeitsverständnisses verstanden worden, mit dem sie dem Anspruch des Transzendenten genau so entgegenreten konnte, wie der Entfremdung des Subjekts in den Einebnungen des Methodenzwanges neuzeitlicher Wissenschaft.

Im sozialen Raum muss Kunst ihren Ort positiv suchen, doch kann sie sich in Berufung auf die Moderne ohne Verrenkungen auf rein ästhetische oder unterhaltende Funktionen beschränken, ja sogar völlige Funktionslosigkeit geltend machen.

Ungeachtet dessen haben in jüngerer Zeit öffentliche und mit Verve geführte Debatten die reziproken Inanspruchnahmen im Spannungsfeld von Religion und Kunst erneut dynamisiert, etwa der Streit im Zusammenhang mit den Muhammad-Karikaturen, oder die Kritik, die Kardinal Meisner am 2007 eingeweihten Richter-Fenster des Kölner Doms äußerte. Deuten diese und ähnliche Vorfälle darauf hin, dass in der Postmoderne religiös motivierte Tendenzen auszumachen sind, die das normative Korsett um künstlerisches Schaffen wieder enger geschnürt sehen möchten? Ist hier abseits von polemischem Gefechtslärm auch ein innerer Gehalt berührt, der alte und neue Fragen um konkurrierende Normativitätsansprüche vor dem Hintergrund von Funktionalitäten aufwirft, die Religion und Kunst sich wechselseitig zueignen oder absprechen?

› Organisation

Prof. Dr. Assaad Elias Kattan
Lehrstuhl für
Orthodoxe Theologie
Centrum für Religiöse Studien
kattan@uni-muenster.de
Tel.: +49 251 83-26104
Fax: +49 251 83-26111

Müfit Daknili, M.A.
Lehrstuhl für
Religion des Islam
Centrum für Religiöse Studien
daknili@uni-muenster.de
Tel.: +49 251 83-26112
Fax: +49 251 83-26111

Um **Anmeldung** wird bis zum 26.05.2011 unter
crs@uni-muenster.de gebeten.

Bildnachweis: © Christina Varga, www.VARGAgallery.com „Triptych of
Buddha, Jesus and Mohammed“, Öl auf Holz, 1999-2001



Das Centrum für Religiöse Studien dankt dem Ausländerbeirat der Stadt Münster, der Rühl-Stiftung und dem International Office der WWU Münster für die organisatorische und finanzielle Unterstützung der Tagung. Ein besonderer Dank gilt auch Frau Christina Varga für die Nutzungserlaubnis einer Abbildung ihres Triptychons bei der Gestaltung dieses Flyers.

› „Gott, der Schöne, liebt die Schönheit“?

Postmoderne Blicke auf das Verhältnis
zwischen Religion und Kunst

Internationale Fachtagung, **02. - 05. Juni 2011**
(Münsteraner Gespräche III)

› Donnerstag	02. Juni	Aula des fürstbischöflichen Schlosses, Schlossplatz 2, 48149 Münster
--------------	----------	---

16:45 - 18:45	Eröffnungsvortrag Prof. Dr. em. Hans Belting , Karlsruhe Kunst in der Religion. Kunst als Religion. Kunst nach der Religion
19:00 - 20:00	Konzert Imane Homsy (Kanun) Rima Khcheich (Gesang)

› Freitag	03. Juni	Franz-Hitze-Haus, Kardinal-von-Galen-Ring 50, 48149 Münster
-----------	----------	--

An den Grenzen von Schönheit?

09:00 - 09:45	Prof. Dr. Dr. Klaas Huizing , Würzburg Die Schönheitslinie. Der Charme der Kunst und der Charme der Religion
9:45 - 10:30	Dr. Thomas Lentes , Münster Die Schönheit der Vielfalt im Mittelalter
11:00 - 11:45	Dr. Mag. Mag. Johannes Rauchenberger , Graz, Österreich Schönheit, Ornament und Gewalt aus der Bildwelt der Orthodoxie, des Islam und des Katholizismus
11:45 - 12:30	Prof. Dr. Assaad Elias Kattan , Münster „Und sie bereitet uns darauf vor, die ewige Stadt zu empfangen.“ Zur Funktion der Schönheit in der Orthodoxen Theologie

Künstler – Ein anderer Blick?

14:00 - 14:45	Salma Arastu , Berkeley, USA Art Informed by Spirituality, Islamic Values and Concept of Beauty in Contemporary Culture
---------------	---

14:45 - 15:30	Irinell Ruf , Hamburg „Über Islam rede ich nicht“ - Jugendliche zeigen im Tanztheater ihre persönliche Sicht auf gesellschaftliche Bilder
---------------	---

16:00 - 16:45	Michael Triegel , Leipzig Der Stellenwert der Religion in meinen Werken
---------------	--

16:45 - 17:30	PD Dr. Johannes Stückelberger , Bern, Schweiz Wie nehmen zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler Kirche wahr?
---------------	---

› Samstag	04. Juni	Dominikanerkirche, Salzstraße 10, 48143 Münster
-----------	----------	--

Das Unendliche buchstabieren

Kalligraphie-Ausstellung von Shahid Alam

09:00 - 09:45	Prof. Dr. Hartmut Bobzin , Erlangen Eröffnungsvortrag zur Ausstellung
---------------	---

10:00 - 12:00	Shahid Alam , Aachen Eröffnung der Ausstellung
---------------	--

› Samstag	04. Juni	Franz-Hitze-Haus, Kardinal-von-Galen-Ring 50, 48149 Münster
-----------	----------	--

Mut zur Form

14:00 - 14:45	Prof. Dr. Michael Frishkopf , Alberta, Canada The Possibility and Necessity of Tarab (Ecstasy) in the Mystic Sufi Chant of Egypt
---------------	---

14:45 - 15:30	Dr. Ulrike Stehli-Werbeck , Münster Gemeinsame Werte, Diversifikation und Glaubensfreiheit - Repräsentationen von Religion(en) im postmodernen arabischen Roman
---------------	--

16:00 - 16:45	Anja Lüpken M.A. und Dipl.-Theol. Lucia Traut , Münster TANZKUNSTRELIGION – das Verhältnis von Kunst, Tanz und Religion an den Beispielen von Isadora Duncan und Ruth St. Denis
---------------	--

16:45 - 17:30	Prof. Dr. Barbara Haeger , Ohio, USA Seeing God in Oneself and in the World. Accessing the Divine in Early Modern Painting
---------------	--

17:45 - 18:30	Prof. Dr. Annette Wilke , Münster Leichenacker und Juweleninsel: Bildprogramme zweier indischer Göttinnen
---------------	---

› Sonntag	05. Juni	Franz-Hitze-Haus, Kardinal-von-Galen-Ring 50, 48149 Münster
-----------	----------	--

Kunst im Streit

09:00 - 09:45	Prof. Dr. Regina Grundmann , Münster Zum Bilderverbot in der jüdischen Moderne
---------------	---

09:45 - 10:30	Prof. Dr. Mouhanad Khorchide , Münster Bilderverbot im Islam
---------------	--

11:00 - 11:45	Dr. Guido Schlimbach , Bonn Der Kölner Fensterstreit. Gerhard Richter und Markus Lüpertz und ihre Arbeiten für den Dom und St. Andreas
---------------	--

11:45 - 12:30	Prof. Dr. Philipp Stoellger , Rostock Das Bild als Deutungsmacht im religiösen Kontext
---------------	---